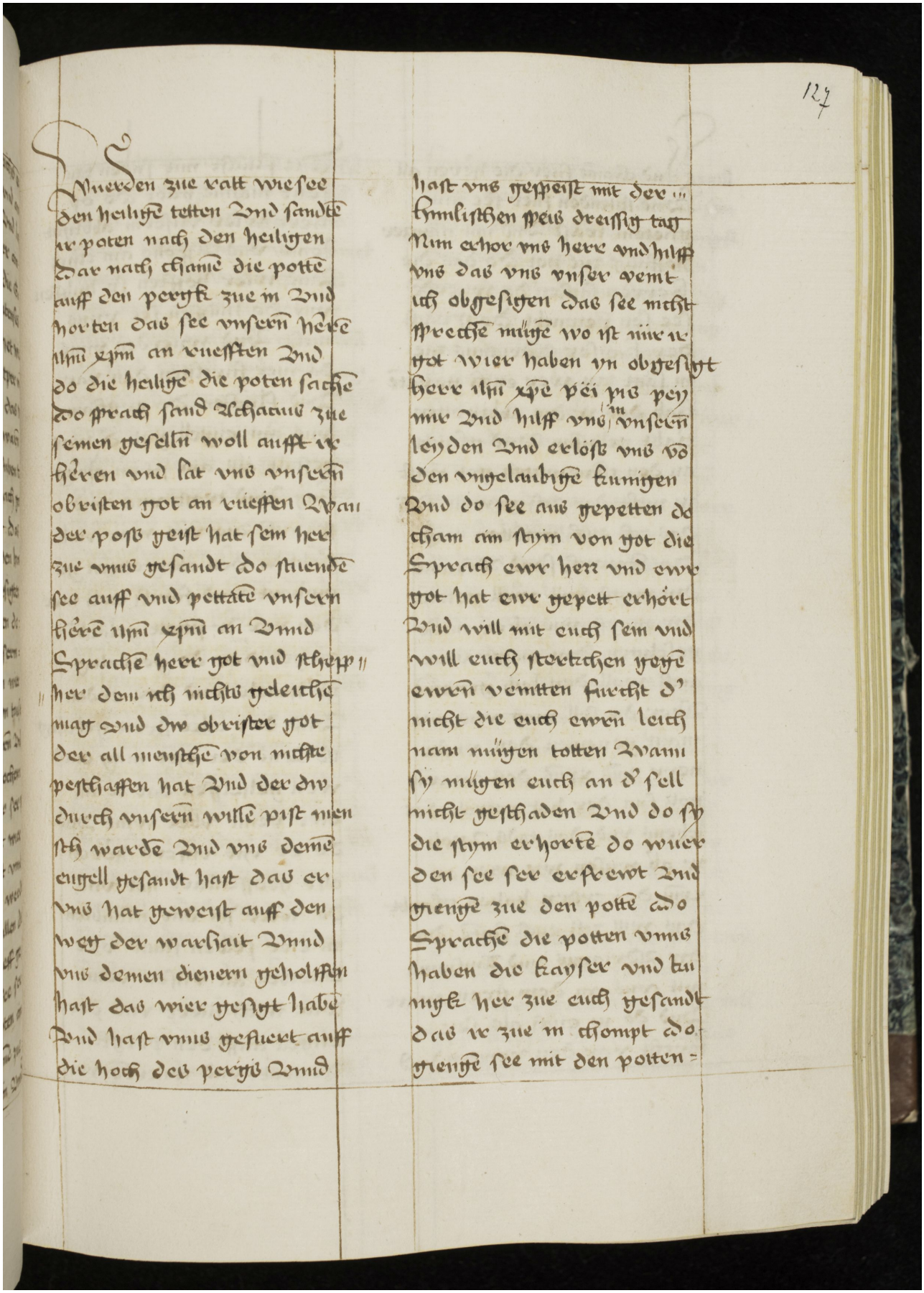
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nuerden zue valt wie see
den heilige tetten Vnd sandte
ir poten nach den heiligen
Dar nach chame die potte
auff den peryk zue im Vnd
horten das see vnsern here
ihsu xpm an vuessten Vnd
do die heilige die poten sachse
do prach send Achatius zue
semen gesellen woll auff ir
hieren vnd lat vns vnsern
obristen got an vuessten Wan
der posb geist hat sein her
zue vmis gesandt do stiende
see auff vnd pettate vnsern
here ihsu xpm an Vnd
Sprachse herr got vnd schepp
her dem ich nichts geleichse
magt Vnd dw obrister got
der all menschse von nichte
peschaffen hat Vnd der dw
durch vnsern wille pist men
sch warde Vnd vns demē
engell gesandt hast das er
vns hat geweist auff den
weg der warhait Vnnd
vns demen dienern geholffen
hast das wier gesigt habe
Vnd hast vmis geflieret auff
die hoch des peryb Vnnd

hast vns gespeist mit der
himlischen speis dreissig tag
Nim erhor vns herr vnd hilff
vns das vns vnser vemt
ich obgesigen das see nicht
sprechse müge wo ist nun ir
got wier haben vn obgesigt
herr ihsu xpe pei pis pey
mir Vnd hilff vns in vnsern
leyden Vnd erlöst vns vo
den vngelaubige kunigen
Vnd do see aus gepetten do
cham ein stym von got die
Sprach ewr herr vnd ewr
got hat ewr gepett erhört
Vnd will mit euch sein vnd
will euch storchen geye
ewren veinden furcht d'
nicht die euch ewren leich
nam müegen totten Wann
sy müegen euch an d' sell
nicht geschaden Vnd do sy
die stym erhorte do wier
den see ser erfrewt Vnd
gienge zue den potte do
Sprachse die potten vmis
haben die kayser vnd ku
nigk her zue euch gesandt
das ir zue im chompt do
gienge see mit den potten =